

SC Weiterdingen – FSG II 2:3 (1:2)

Trotz dreier kurzfristiger Abgänge zur Ersten stand für unser Team eine durchaus ansehnliche Elf auf dem Platz, wobei sich das Wort „ansehnlich“ wohl nur auf die spielerische Komponente bezieht. Allerdings waren gegen die heimstarken Weiterdinger einige Umstellungen von Nöten. Darko Mulic feierte nach Jahren des Leidens sein Startelfdebüt und hinten lieferte ein Kinderriegel, bestehend aus Aushilfskapitän (Kasten!) Heilmann, Honold, Winkler und Schneider, ein hervorragendes Spiel ab.

Die junge Elf der Gastgeber, die bis auf eine Ausnahme mit den Jahrgängen 1990 oder jünger bestückt war, übernahm zunächst den Ball und versuchte das Spiel zu machen, die Gäste vom Sennhof lauerten auf Konter. So waren es auch die Gastgeber, die die erste hochkarätige Chance hatten. Nach einem schnellen Angriff landete der Ball bei Langnau, der aber an der guten Fußabwehr Facklers scheiterte. Etwas aus dem Nichts ging die FSG dann nach einer halben Stunde in Front. Ein langer Freistoß von Heilmann von der Mittellinie aus flog immer weiter zu Zapke, der am langen Pfosten lauerte und trocken zur Führung einnetzte. Die Heimelf war nun geweckt und machte mehr Druck, profitierte dabei aber auch von einem Patzer unseres Torhüters, der zwar nach einem gewissen Leo rief, diesen aber mit dem Kopf des gegnerischen Spielers verwechselte. Den fälligen Strafstoß verwandelte Langnau sicher zum Ausgleich. Als der Pausentee schon fast kochte, jubelte aber erneut die FSG. Ein scharf und gut getretener Freistoß wurde von einem Weiterdinger Verteidiger ins eigene Tor gelenkt. Dieser wurde dabei aber auch entscheidend von Mulic gestört, der somit ebenfalls seinen Anteil am Treffer hat.

Nach der Pause setzte der SCW alles auf eine Karte und lieferte einen Offensivsturm hin. Man merkte, dass es wohl die letzte Chance der Gastgeber war, oben in der Tabelle noch einmal mitzureden. Lange konnte unsere Abwehr dem Sturmangriff auch nicht standhalten, denn Greuter kam nach 58 Minuten im Strafraum an den Ball und piekte das Leder unhaltbar ins lange Eck. Nur kurz danach hätte das Spiel komplett drehen können, als ein weiterer Weiterdinger Angreifer auf Fackler zulief, dieser aber mit glänzender Fußabwehr den Rückstand verhinderte. Danach konnten die Gäste das Spiel wieder etwas beruhigen, dennoch stand der Kinderriegel unter Dauerbeschäftigung, ließ aber bis auf einen etwas gefährlicheren Schuss, den Fackler zur Seite abwehrte, nichts mehr zu. Optisch erinnerte das Spiel dennoch an ein Handball-Match, denn der Ball kreiste mehrfach und dauerhaft um die sich leidenschaftlich aufopfernde FSG-Defensive. Die Entscheidung fiel dann aber auf der anderen Seite 13 Minuten vor dem Ende. Ein weiter Abschlag unseres Torhüters flog über die gegnerische Abwehr in den Lauf von Farhat, der ohne zu zögern abschloss und den Ball im langen Eck zur viel umjubelten Führung unterbrachte. Die Heimelf warf nochmal alles in die Waagschale, kam aber nicht mehr entscheidend zum Abschluss.

Am Ende steht ein aufgrund der kämpferischen Leistung sicher nicht unverdienter Auswärtssieg gegen eine spielerisch starke Mannschaft, der aber an diesem Tag die nötige Durchschlagskraft gefehlt hat. Der Star auf FSG-Seite war hingegen schnell ausgemacht: die Mannschaft!

Tore: waren unserer Meinung nach gut verteilt

Zuschauer: blieben lieber zu Hause im Warmen

Schiedsrichter: Ingo Lenßen

FSG II: Fackler – Heilmann – Winkler – Honold – Schneider – Ali – Benkler – Mulic (89. Rüb) – Zapke (60. König) – Jahnke (59. Knapik) – Farhat